



Presseinformation

Für mehr Menschlichkeit in unserer Stadt.

Stiftung Soziales München der Stadtparkasse unterstützt Flüchtlingsprojekt „Nesola“ der Caritas

Ehrenamtliche Paten betreuen minderjährige Asylbewerber, die ohne Eltern in Deutschland leben

München (sskm). Die Stiftung Soziales München der Stadtparkasse München unterstützt das Projekt „Nesola“ des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising mit 7.240 Euro. „Wir unterstützen ‚Nesola‘, weil es ein vorbildliches Patenschaftsprojekt ist, das minderjährigen und oftmals traumatisierten Asylbewerbern, die ohne Eltern nach Deutschland kommen, die Chance gibt, hier Fuß zu fassen“, so Antje Baur, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit der Stadtparkasse München bei der Scheckübergabe an Projektleiterin Sabine Hodek und Fachdienstleiterin Hester Butterfield.

Ziel von „Nesola“ ist, die psychische und soziale Situation der jungen Flüchtlinge zu verbessern. Derzeit leben rund 30 davon in einer Wohngruppe in der Rosenheimerstraße. 15 von ihnen haben „Nesola“-Patinnen oder -Paten, die der Sozialdienst für Flüchtlinge schult und begleitet. Insgesamt wurden 25 ehrenamtliche Patinnen und Paten ausgebildet. Sie bieten den Jugendlichen aus aller Welt Orientierung und Zuwendung, sie kochen mit ihnen, helfen bei den Hausaufgaben und besuchen Elternabende. Die Paten stützen den Balanceakt zwischen den Erwartungen der Herkunfts- und der deutschen Kultur und stehen den jungen Flüchtlingen auch wenn sie volljährig sind weiter zur Seite.

„Nesola“ finanziert mit dem Geld der Stiftung Soziales München die nächste Paten-Schulung sowie Ausflüge, wie beispielsweise zum Hochseilgarten in Augsburg und Stadtrundfahrten in München.

Die anlässlich des 850. Geburtstags der bayerischen Landeshauptstadt gegründete „**Stiftung Soziales München der Stadtparkasse München**“ fördert Projekte, die bedürftige Menschen in München unterstützen - vor allem Bürger, die wegen ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Verfassung auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Das Stiftungskapital beträgt 10 Millionen Euro. Damit stehen jährlich rund 400.000 Euro zur Ausschüttung zur Verfügung. Die Mittel kommen insbesondere nachhaltigen und innovativen Projekten zugute, die als Impulsgeber für soziales Engagement wirken und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Die fünf von der Stadtparkasse München gegründeten Stiftungen haben zusammen ein Kapital von fast 30 Millionen Euro.

Dieser Text ist im Internet abrufbar unter folgender Adresse:

www.sskm.de/presse

Ein Foto zur Pressemeldung senden wir auf Anfrage gerne zu oder Sie können es downloaden unter:

www.sskm.de/presse

Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie im Internet unter:

www.sskm.de/goto/stiftungen



v. l.: Ines Harzer und Antje Baur – Stiftung Soziales München der Stadtparkasse München, Hester Butterfield, Fachdienstleiterin des Sozialdienstes für Flüchtlinge in Flüchtlingsunterkünften, und Sabine Hodek, Projektleiterin „Nesola“, im Aufenthaltsraum einer Flüchtlingsunterkunft.